

Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 3 (1863)
Heft: 5

Buchbesprechung: Bibelsprüche und Liederverse [S. Studer]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

das Seminar an die Realschulen, das Gymnasium und die Industrieschule aber an eine siebenkürsige Primarschule anschließen. Kantonsbürgerliche Schüler dieser beiden Abtheilungen hätten ein jährliches Schulgeld von Fr. 30 bis 50 zu bezahlen; ganz arme aber erhielten Freiplätze und Anthell an einer Staatsunterstützung von Fr. 4000. Die Unterstützung armer Seminaristen (die gegenwärtig Fr. 10,000 beträgt) würde auf Fr. 8,000 reduziert. Die technische Abtheilung würde $4\frac{1}{2}$ Jahr, die merkantilische 3, das Gymnasium $6\frac{1}{2}$ Jahre umfassen. Der Entwurf stellt nicht nur die Verlegung des Seminars auf's Land frei, sondern auch die der Kantonschule.

Literarisches.

Bibelsprüche und Liederverse zum Auswendiglernen in Elementar- und Kleinkinderschulen, gesammelt und geordnet von S. Studer, Pfarrer in Binelz, bei R. J. Wyß, Buchdrucker in Bern, 48 Seiten stark, Preis: 35 Rp., dugendweise nur Rp. 30 das Exemplar.

Oft wird von Lehrern und Lehrerinnen an den Elementar- und Kleinkinderschulen geklagt, daß ihnen zum Auswendiglernenlassen doch auch so gar Nichts zu Gebote stehe, und daß sie deswegen fortwährend sich in Verlegenheit befinden. Für größere Kinder kann freilich das neue 2. Lesebuch und auch schon etwa das Gellert- und Psalmenbuch benutzt werden, für die Kleinen aber geht dieß nicht, und da wird dann meistens zu den magern Sprüchlein des ersten Lesebüchleins gegriffen, das in dieser Beziehung doch zu wenig darbietet.

Diesem fühlbaren Mangel hat nun der Herr Verfasser durch erneuerte Herausgabe des obigen Büchleins, das schon in den Dreißigerjahren gedruckt worden war, abhelfen wollen und wird daher Vielen eine recht willkommene Gabe bieten. Dasselbe enthält, nach gewissen Rubriken geordnet, eine ganze Menge kurzer, passender Sprüchlein, Verse und Liedchen, welche der Lehrer wohl nach beliebiger Auswahl am Besten durch Vorsprechen auswendig lernen lassen kann, um die Kinder frühzeitig, wie in dem kurzen Vorwort gar schön gesagt wird, auf eine ihrem Gemüthe leicht zugängliche Weise mit dem himmlischen Vater und seinem heiligen Willen bekannt zu machen.

Möge das kleine Büchlein, das den Lehrern einen zwar kurzen aber doch sichern Leitfaden zu Geist und Herz bildenden Unterhaltungen geben will, überall recht freundlich aufgenommen werden.

Bekanntmachung.

Im Lehrerinnenseminar zu Hindelbank wird im Laufe dieses Frühlings ein neuer, zweijähriger Kurs eröffnet. Bewerberinnen werden eingeladen, sich bis zum 28. März nächsthin, bei dem Direktor der Anstalt, Hrn. Pfarrer Boll, anschreiben zu lassen. Mit dem Anmelde-schreiben sind folgende Zeugnisse portofrei einzusenden:

- 1) Ein Tauf- und Admissionschein und ein Zeugniß des Pfarrers, der die Erlaubniß zum heiligen Abendmahl erteilt hat;
- 2) ein ärztliches Zeugniß über die geschehene Impfung und über die Gesundheitsverhältnisse, namentlich über allfällige Mängel in der Konstitution der Bewerberin;
- 3) ein Zeugniß über Erziehung und Schulbildung, über Charakter und Verhalten, vom Lehrer der Bewerberin ausgestellt, erweitert und beglaubigt von der Schulkommission.

Die Zeugnisse Nr. 2 und 3 sind von Seite der Aussteller verschlossen zu übergeben; offene Zeugnisse müssen zurückgewiesen werden.

- 4) Ein Bericht des Gemeinderathes des Wohnortes über die Vermögensverhältnisse.

Zu der Aufnahmsprüfung kann nicht zugelassen werden:

- 1) Wer nicht Schweizerbürger ist;
 - 2) wer nicht im Laufe des Jahres, in welchem der Eintritt in's Seminar gewünscht wird, das 17. Altersjahr zurücklegt. Ausnahmen hievon kann jedoch die Erziehungsdirektion bei wohl vorbereiteten Bewerberinnen gestatten;
 - 3) wer an körperlichen Gebrechen leidet, die der künftigen Ausübung des Lehrerinnenberufes hinderlich wären;
 - 4) wer keine günstigen Sittenzeugnisse vorweisen kann;
 - 5) wer schon dreimal wegen Unfähigkeit abgewiesen worden ist.
- Der Tag der Prüfung wird den Angeschriebenen angezeigt werden.

Bern, den 10. Februar 1863.

Namens der Erziehungsdirektion,
der Sekretär:
Ferd. Häfelen.